

Narzissmus – zwischen Psychopathologie und gesamtgesellschaftlichem Phänomen

Anlass:

5. Bayerischer Landespsychotherapeutentag

Bayerische Landeskammer der Psychologischen
Psychotherapeuten und der Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten

25. April 2013

Pressegespräch mit:

Dr. Nikolaus Melcop

**Dr. Wolfgang
Schmidbauer**

**Moderation:
Johannes Schuster**

Narzisstische Persönlichkeitsstörung – Diagnosekriterien - ICD 10 (*gekürzt*)

1. Größengefühl
2. Phantasien über unbegrenzten Erfolg, Macht, Scharfsinn, Schönheit oder die ideale Liebe
3. Überzeugung, "besonders" und einmalig zu sein
4. Bedürfnis nach übermäßiger Bewunderung
5. Anspruchshaltung
6. Ausnutzung von zwischenmenschlichen Beziehungen
7. Mangel an Empathie
8. Neid auf andere oder Überzeugung, andere seien neidisch
9. arrogante, hochmütige Verhaltensweisen und Attitüden

Professionelle Diagnostik unverzichtbar!

Deutliche Abweichung von kulturell erwarteten und akzeptierten Vorgaben („Normen“):

- Verhalten in vielen persönlichen und sozialen Situationen unflexibel, unangepasst oder auch auf andere Weise unzweckmäßig
- Persönlicher Leidensdruck, nachteiliger Einfluss auf die soziale Umwelt
- Abweichung stabil, von langer Dauer und Beginn im späten Kindesalter oder der Adoleszenz
- Abweichung kann nicht durch andere psychische Störung, eine organische Erkrankung oder Funktionsstörungen des Gehirns erklärt werden
- > **Aktuelle Diskussion** zur Weiterentwicklung Diagnostischer Manuale (**DSM V**):

Narzisstische Persönlichkeitsstörung weiterhin als Kategorie

Häufigkeit – Risiken

Lebenszeitrisiko:

ca. 6% der Bevölkerung (davon 50 – 75% Männer)

Häufig **weitere psychische Erkrankungen** zusätzlich vorhanden:

bei ca. 65 % der Betroffenen

Erhöhte Suizidrate

Narzisstische Störung > Beschreibungen

Kompensation von Defiziten

Ich bin ein Versager > **Ich bin erfolgreich**

Ich kann Erwartungen nicht erfüllen > **Ich bin hochintelligent**

Ich bin inkompetent > **Ich bin hoch leistungsfähig**

Unterscheidungsformen:

Erfolgreiche Narzissten

Gescheiterte Narzissten

Erfolglose Narzissten

Nach: Sachse, Sachse, Fassbender 2011

Gesellschaftliches Phänomen?

Kindheit, Jugend, junge Erwachsene:

- frühere Förderung und frühere Anforderungen
- Narzisstische Selbst-Darstellungen im Internet
- Zunahme von Narzissmus-Werten gegenüber früheren Generationen?

Beruf und Management:

- Vorteile für den Aufstieg – Nachteile für Untergebene, Kolleg/innen

Unterhaltung / Medien:

- Narzissten als Entertainer

Gesellschaftliches Phänomen?

Ökonomie:

- Narzissmus als Triebfeder
- Individualisierung von Marktprozessen und -risiken (Ich-AG)
- Ungleichere Chancen- und Ressourcenverteilung

Globalisierung / Mobilität:

- Mehr Alleinlebende, fehlende Bindungsstrukturen, virtuelle Kontakte
- Vereinheitlichung von Konsum und Kultur

Ratgeberboom:

- > „Heirate Dich selbst“, ...

Gesellschaftliches Phänomen – Gegenbewegungen

Wissen über die Bedeutung früher Bindungen

Frühe Förderung sozialer Kompetenzen

Kritik an ego-zentriertem Denken in Ökonomie

Regionalität, Bürgerengagement

Selbstachtsamkeit – Gesundheitsförderung

Unterstützungs- und Behandlungsmöglichkeiten für Betroffene

> Psychotherapie

Narzisstische Persönlichkeitsstörung – Psychotherapie

Warum und wann kommt eine Person mit dieser Störung in Behandlung?

Welche weitere Störungen und Risiken sind vorhanden?

Was ist das Therapieziel?

Diagnostik > Professionelle Beziehungsgestaltung

Psychodynamische Psychotherapie

Kognitive Verhaltenstherapie, Schematherapie

- Arbeit an dysfunktionalen Schemata (Kognition, Emotion, Verhalten)
- Biographische Dimension
- Langfristige Veränderungsprozesse